



CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

GESCHÄFTSLEITUNG

Aktenvermerk

Besprechung am 30.06.2006 im Kieler RathausTeilnehmer:

Herr Kruber, Verkehrspolitischer Sprecher CDU
Herr Oschmann, Fraktionsvorsitzender der Grünen
Herr Hansen, Baupolitischer Sprecher der Grünen
Herr Todeskino, Stadtbaurat
Herr Lütje
Herr Rottes

Verteiler:

wie Teilnehmer
Herr Dr. Zeichner, Verkehrsministerium

Gegenstand der Besprechung: Autobahnanschluss Uhlenkroog und neuer Bahnhof Hassee/ CITTI-PARK**1. Autobahnanschluss**

Für den neuen Autobahnanschluss Uhlenkroog ist ein Ratsbeschluss der Stadt Kiel notwendig, der gleichzeitig den ursprünglichen Ratsbeschluss zur Russeeer Rampe aufhebt. Der zeitliche Umgang mit dem notwendigen Ratsbeschluss wurde in der Vergangenheit konträr erörtert. Einerseits war ein schnellstmöglicher Ratsbeschluss gewünscht, andererseits sieht die Politik die Notwendigkeit, den neuen Autobahnanschluss in den Verkehrsentwicklungsplan (VIP) aufzunehmen.

Herr Lütje schilderte aus seiner Sicht den Eindruck aus einem Gespräch mit Herrn Dr. Zeichner, wonach ein schneller Ratsbeschluss die Finanzierung des Vorhabens unter anderem mit öffentlichen Mitteln aus Berlin sicherstellt. Sollte das Vorhaben in den VIP aufgenommen werden, so sei einerseits eine zeitliche Verzögerung und darüber hinaus die Finanzierung gefährdet, da im VIP eine große Anzahl von Vorhaben aufgeführt und zur Realisierung vorgeschlagen wird.

Dem widersprach Herr Gruber: Der VIP werde bereits im September 2007 fertiggestellt. Es ist in der Politik heute schwer darstellbar, warum ein so wichtiges Vorhaben außerhalb des VIP durchgesetzt werden müsse. Auch die Gründe zur Finanzierung sind für ihn nicht nachvollziehbar. Auch im VIP werden die Vorhaben in einer Prioritätsliste eingestuft. Es sei nicht zu befürchten, dass aus dem VIP, der üblicherweise eine Geltungsdauer von 10 Jahren hat, zu viele Vorhaben angeschoben werden und die Finanzierung damit nicht ge-



CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

35

GESCHÄFTSLEITUNG

sichert sei. Herr Todeskino schloss sich dieser Einschätzung mit der Bemerkung an, dass er aus einem Gespräch mit Herrn Dr. Zeichner keinen anderen Eindruck erfahren habe.

Herr Hansen verwies auf eine Grundstücksfläche des zukünftigen Anschlusses, der als Ausgleichsfläche nachgewiesen ist. Hier bestehe aber die Möglichkeit, den Wegfall dieser Ausgleichsfläche durch einen erneuten Ausgleich an anderer Stelle miteinzubeziehen.

Das mögliche Vorgehen wurde wie folgt erörtert: VIP Herbst 2007, danach Vorprüfung Dauer ca. 12 Monate, im Anschluss Ratsbeschluss mit Aufhebung der Russeeer Rampe und Festlegung der neuen Rampe Uhlenkroog.

Der städtische Anteil wird auf € 3 Mio. geschätzt, den die Stadt – wenn überhaupt – nur in mehreren Jahren haushaltsmäßig einstellen kann.

Auf Vorschlag von Herrn Todeskino wird ein weiterer Abstimmungstermin mit Herrn Dr. Zeichner sowie dem heutigen Teilnehmerkreis angeregt. Hinzuzuziehen sind möglicherweise noch Herr Cordes sowie Herr Schmecktal. Berufs- und urlaubsbedingt ist dieser Termin nach dem 04.08.2006 erst möglich. Die Koordination hat Herr Todeskino übernommen.

2. Bahnhof und Straße zum Hasseeer Bahnhof

Obwohl Herr Kruber wegen der zu erwartenden Lärmentwicklung für die Anwohner Bedenken äußerte, wird er der Straße zum Bahnübergang Hassee letztendlich zustimmen. Sicherergestellt werden muss, dass ein Lieferverkehr zum CITTI-PARK über diese Erschließung nicht erfolgt. Die neue Straße darf auch nicht zur Haupterschließung des CITTI-PARKS werden, sondern dient in erster Linie der Erreichbarkeit des Bahnhofs (ca. 30 P & R - Parkplätze) sowie als „Überlauf- und Notfallausfahrt“ für den CITTI-PARK. Herr Kruber behält sich vor, einschränkende Maßnahmen zu veranlassen, wenn sich die Zufahrt widererwarten zur Haupterschließungsstraße des CITTI-PARKes entwickeln sollte. (z. B. bei 400-500 PKW pro Stunde.)

Kiel, 2006-07-05

ro-tj

ppa.

H. Rottes